



# Das Deck-Gymnasium

**In Guebwiller gibt es drei Gymnasien, aber für uns ist das Deck-Gymnasium das beste. Théodore Deck war ein berühmter Keramiker, der 1823 in Guebwiller geboren wurde. Die Schule trägt seinen Namen. Unser Gymnasium liegt in Guebwiller in der Nähe von den Vogesen. Guebwiller ist eine Stadt. Sie befindet sich im Elsass zwischen Mulhouse und Colmar.**

Das Deck-Gymnasium ist eine Gesamtschule, wo eine schöne Atmosphäre herrscht. Die Schule zählt 1100 Schüler, die zwischen 15 und 22 Jahre alt sind, und 120 Lehrer. Die Schüler kommen mit dem Bus, dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule. Einige kommen sogar mit dem Motorrad. In Guebwiller gibt es leider keinen Bahnhof, also können die Schüler nicht mit dem Zug kommen.

Die Schüler haben Unterricht jeden Tag von 8 bis 18 Uhr und am Samstagvormittag. Zu Mittag essen die Schüler in der Kantine, zu Hause oder in der Stadt. In ihrer Freizeit machen sie, was sie wollen. Sie können sich zum Beispiel in dem Pausenraum aufhalten. Unter der Woche wohnen die Gymnasiasten im Internat oder zu Hause.

Insgesamt gibt es 12 Gebäude in der Schule: die Gebäude A, B, C, D, E, F, G, H, J, die Kantine, das Internat und die Turnhalle. Das Hauptgebäude ist alt aber die Einrichtungen sind modern. Die Schule verfügt über neue Technologien in den Labors und in den Computerräumen

# Die Bibliothek



Die Bibliothek liegt im Gebäude C, das sich zwischen den Gebäude A und B befindet. Sie ist ein kleines Gebäude, braun und viereckig. Ihr Dach bildet eine Glaspypamide. Drinnen sind die Wände orange und weiß.



In der Bibliothek kann man lesen, ins Internet gehen, Informationen suchen und seine Hausaufgaben machen. Es gibt viele Computer, aber nicht so viele Bücher. Trotzdem kann man interessante Bücher lesen und in Ruhe am Computer arbeiten.

Eine Bibliothekarin arbeitet dort. Die Bibliothek ist von 8 bis 12 am Morgen und von 13 bis 18 am Nachmittag geöffnet.

Elyse, Jacques, Justin



# Das Gebäude J

Das Gebäude J liegt hinter dem Hauptgebäude und vor der Kantine. Es ist viereckig, teilweise grün und zweistöckig. In diesem Gebäude lernen die Schüler nur Geschichte oder Erdkunde. Es gibt 4 Klassenzimmer und einen Raum nur für die Lehrer, die dort Kaffee trinken.



Caroline, Damien, Morand

# Die Kantine



Die Kantine befindet sich hinter dem Gebäude J. Sie ist sehr modern, rot und schwarz. Die Fassade ist aus Glas. Alle diese Farben passen sehr gut zusammen. In der Kantine gibt es zwei Stockwerke.



Wenn man in die Kantine kommt, steckt man eine Karte in ein Gerät. Das Essen ist vielfältig: ein Tag gibt es Fisch und an einem anderen Fleisch.

Einige Schüler fangen jeden Tag um 13 Uhr an, dann müssen sie sofort zu Mittag in der Kantine sein, andernfalls haben sie nicht genug Zeit, um zu essen, denn sie müssen schon bald wieder im Unterricht sein. Aber, wenn sie erst um 14 Uhr Unterricht haben, dann warten sie bis 13 Uhr, um essen zu können.



Joey, Bryan


# Die Turnhalle

Die Turnhalle befindet sich zwischen dem Gebäude B und dem Internat und hinter dem Gebäude F. Es ist sehr groß, viereckig (ungefähr 40 Meter auf 10 Meter). Der Parkettboden und die Wände bestehen aus Holz.

Drinne gibt es Sportmaterial und Geräte. Es ist nur schade, dass es keine Tribüne gibt und dass manchmal zwei Klassen gleichzeitig Sport treiben, weil man die Turnhalle dann teilen muss.



Jonathan, Clément, Gauthier

A photograph of two men standing in front of a handball goal in a gymnasium. The goal has a red and white striped frame. The background is a wooden wall, and the floor is blue with yellow lines. The text on the right side of the image reads: 

**Man kann  
Basketball,  
Fußball, Handball,  
Volleyball,  
Badminton und  
Tischtennis spielen.  
Lehrer leiten der  
Sportunterricht.  
Schüler folgen  
ihren Anweisungen  
und treiben Sport.**

# Der Pausenraum

Der Pausenraum befindet sich im Hauptgebäude. Er ist viereckig, gelb und blau.

Es gibt Computer und Tische. Dort kann man arbeiten, lesen oder am Computer arbeiten. Der Pausenraum ist jeden Tag von 7 Uhr 30 bis 18 Uhr geöffnet. Man kann mit den Mitschülern diskutieren. Leider gibt es nicht genug Material (kein Billard und keinen Kicker...), aber man hat einen Raum, um zu lernen.



Johanna, Caroline, Morand, Damien